

Wachstum – aber mit Bedacht

LANDAU: Das Gewerbegebiet „Neuer Messplatz“ zieht kreative Unternehmer an, so auch die Bornheimer Firma Kreativ Massivhaus mit der angeschlossenen Baufirma Spielberger & Co. „Qualität statt Expansion“ ist das Credo des Zwei-Mann-Betriebs.

VON JUDITH HÖRLE

Mehr Häuser, ein größerer Kundenkreis, steile Expansionskurve – nein, das wollen die beiden Geschäftsführer von Kreativ Massivhaus, Andreas Müller und Ralf Klundt, nicht. Die beiden halten den Kreis ihrer Projekte lieber klein, um sich um jedes Bauobjekt kümmern zu können, als ob es ihr eigenes wäre. So fährt Bauingenieur Klundt jeden Tag alle drei bis vier Baustellen ab, die die Firma parallel betreut, und schaut nach dem Rechten.

Der Neubau bietet auch Platz für das Partnerunternehmen Spielberger & Co.

Wer zu Kreativ Massivhaus kommt, sei meistens eine junge Familie Anfang 30, die eben kein Haus von der Stange wolle, so Müllers Einschätzung. Als Generalunternehmer bieten sie den „Häuslebauern“ sozusagen das Rundum-Sorglos-Paket: Ideen zusammentragen, diese in einem Entwurf skizzieren, den fertigen Bauplan erarbeiten, Ausstattung auswählen, Handwerkerfirmen beauftragen und den Bau betreuen, bis das neue Eigenheim schlüsselfertig steht. „Jedes Haus wird individuell. Wir haben noch kein Haus doppelt gebaut“, so Müller.

Zudem seien Häuser im Massivbauweise qualitativ hochwertiger, hätten eine bessere Wertbeständigkeit, böten ein besseres Raumklima und seien im Preis-Leistungs-Verhältnis günstiger als Fertighäuser, bei denen noch für viele Unterunternehmer, Marketing, Ausstellungen mitbezahlt werden müsste. Bei Kreativ Massivhaus gebe es nur zwei Perso-



Eingeschworenes Dreier-Team: Heiko Spielberger, Andreas Müller und Ralf Klundt haben am Neuen Messplatz einen neuen Firmensitz gebaut.

FOTO: VAN

nen, Werbung durch Empfehlungen und Handwerker, mit denen man seit der ersten Stunde zusammenarbeite.

Gegründet haben Müller und Klundt – die beide zuvor im elterlichen Hausbaubetrieb von Müller arbeiteten – die Firma 1996, damals noch in Offenbach. Klundt kümmert sich um Bauplanung und die Kontrolle der Arbeiten vor Ort, Müller managt die Finanzen. Und Fritz und Paula – die schauen, dass auf den Baustellen alles glatt läuft: Das Golden-Retriever-Geschwisterpaar begleitet Klundt auf Schritt und Tritt.

2011 kam dann noch ein weiterer

Name ins Spiel: Heiko Spielberger, Maurermeister bei einem der Handwerkerbetriebe von Massivhaus, hatte schon immer den Wunsch, sich selbstständig zu machen. Doch alleine hatte es bisher nicht gepasst. Zu dritt im Boot saß es sich gut und so gründeten die beiden Massivhaus-Geschäftsführer mit Spielberger zusammen die Spielberger & Co. Bau GmbH, die fast alle Rohbauarbeiten und Außenanlagen für Massivhaus übernimmt. Zusammen mit sechs Mitarbeitern bringt es das Unternehmen auf einen Jahresumsatz von 1,2 Millionen Euro.

Nur logisch, dass die beiden Firmen den Weg unter ein gemeinsames Dach suchten. Zuletzt war Massivhaus in Bornheim ansässig, Spielberger hatte sein Lager in Edenkoben. Am „Neuen Messplatz“ haben sie sich ihre neuen vier Wände mit Büro, 2700 Quadratmeter großer Lagerhalle und Wohnung gebaut – natürlich selbst.

Damit war der Komplex einer von zwölf bis 14 Häusern, die die Firma pro Jahr baut. „Unsere Philosophie ist: Nicht mehr machen, als wir zu zweit optimal betreuen können“, so Müller und so nehmen sie auch nur

Projekte an, die in einem Umkreis von 30 Kilometer liegen und jeden Tag angefahren werden können. Seine Kunden kann sich das Unternehmen, dass gute drei Millionen Euro Jahresumsatz schreibt, mittlerweile aussuchen, muss sogar einige zurückweisen. Dafür kann, wer zum Kundenkreis zählt, auch gewiss sein, die beiden immer zu erreichen und einen Festpreis zu haben, auch wenn bei den Arbeiten mal etwas Unerwartetes dazwischenkommt. 200.000 bis 500.000 Euro müssen je nach Größe und Ausstattung in solch ein Haus investiert werden.